

Interpellation Nr. 106 (September 2024)

24.5368.01

betreffend Umsetzung der beschlossenen Lärmschutzmassnahmen entlang der Osttangente

Am 14. Mai 2020 hat der Grosse Rat einem ganzen Paket an übergesetzlichen Lärmschutzmassnahmen entlang der Osttangente zugestimmt (Geschäft 19.0718, Bericht der UVEK vom 11.03.2020). Insgesamt wurden gut 4 Millionen Franken gesprochen, davon knapp 2,5 Millionen Franken für eine Lärmschutzwand bei der Schwarzwaldallee und für Schallschutzfenster, 185'000 Franken für eine Projektstelle und knapp 1,4 Millionen Franken für eine Lärmschutzwand entlang der Galgenhügel-Promenade.

Dieser Beschluss wurde unabhängig von der Vorprojektierung der Überdachung in der Breite gefällt, so dass die Umsetzung sofort hätte in Angriff genommen werden können.

(Der Grossratsbeschluss betreffend der weiteren Planung der Überdachung, ebenfalls 19.0718, Bericht der UVEK vom 16.02.2022) wurde zwei Jahre später gefällt und ist nicht Teil dieser Interpellation.)

Rund 4,5 Jahre nach dem Grossratsbeschluss ist nicht ersichtlich, wie weit die Umsetzung des dringend benötigten Lärmschutzes für die Anwohnenden der Osttangente vorangeschritten ist.

Die Interpellantin bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die Anwohnerschaft über die ihnen zustehenden Massnahmen informiert worden?
2. Ist die Anwohnerschaft über den Zeitplan der Umsetzung der Massnahmen informiert worden?
3. Welcher Teil der gesprochenen und oben ausgeführten Ausgabenbewilligung wurde bereits investiert?
4. Wie weit ist die Planung der bewilligten Lärmschutzwand
 - a. an der Schwarzwaldallee?
 - b. an der Galgenhügel-Promenade?
5. Wie viele Schallschutzfenster wurden in den vergangenen 4,5 Jahren eingebaut?
6. Versucht die Regierung die Umsetzung der vor vier Jahren beschlossenen Massnahmen zu beschleunigen?

Lisa Mathys